

Richtfest an der Wüstenhöfer Straße

Altenheim-Anbausoll im Frühjahr nächsten Jahres fertiggestellt sein

Ein Richtkranz weht über dem Rohbau an der Wüstenhöfer Straße. Das Evangelische Altenheim Bethesda baut an. Durch den neuen Gebäudeteil soll der Einzelzimmeranteil in der Einrichtung, so wie es das Landespflegegesetz NRW vorsieht, auf die vorgeschriebenen 80 Prozent erhöht werden.

Im Dezember vergangenen Jahres begannen die Arbeiten. Der angebaute Flügel soll bis zum Frühjahr 2015 bezugsfertig sein. Anschließend ist das Bestandsgebäude an der Reihe. Eine grundlegende Modernisierung soll einen einheitlichen Qualitäts- und Wohnstandard für alle Bewohner des Hauses sicherstellen.

Damit liegt das Borbecker Haus voll im Soll. Bis zum Jahr 2018 haben die Einrichtungen Zeit, die gesetzlichen Anforderungen umzusetzen. Die schreiben neben der Einzelzimmerquote eine festgelegte Wohnfläche (14

Quadratmeter Einzelzimmer/24 Doppelzimmer) vor. Zudem sollte jedes Zimmer ein eigenes Duschbad haben, auch Tandemlösungen sind lässig.

Nach Fertigstellung des

Anbaus bildet dieser mit den bereits vorhandenen Gebäudeteilen an der Wüstenhöfer Straße einen sternförmigen Wohnkomplex. Im Inneren wird sich allerdings noch etwas ändern. Nach den

Plänen soll der Altbau (Haus 2) zukünftig nicht mehr als Altenheim genutzt werden. „Voraussichtlich wird in den Räumen ein ambulantes betreutes Wohnen angeboten“, so Einrichtungsleiter Bernd Hoffmann.

An der Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze ändern Nutzungsänderung und Anbau nichts. Das Bethesda Altenheim wird weiterhin über 107 Plätze verfügen.

Während der Umbauphase läuft der Betrieb wie gewohnt weiter. „Die Bewohner müssen nicht in andere Einrichtungen ausgelagert werden“, so Bernd Hoffmann. Er ist sich sicher: „Nach Beendigung der Arbeiten dürfen sie sich über eine deutlich höhere Wohnqualität freuen. Auch der Betrieb des Hauses wird wesentlich vereinfacht.“



Einrichtungsleiter Bernd Hoffmann und Senioren des evangelischen Altenheims Bethesda versammelten sich vor dem Gebäude an der Wüstenhöfer Straße. Fotos (3): Winkler



Der Richtspruch des Zimmermanns wurde mit einem Schnäpsschen begossen.



Mit einem Kran wurde der Richtkranz hoch aufs Dach gebracht.